



Seine Studierstube war die weite Natur

Feierliche Eröffnung des Salomon-Kabinetts in Maur

In der Burg Maur ist am vergangenen Samstag das Salomon-Kabinett mit Gemälden von Salomon Landolt und Salomon Gessner der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Gabriela Frischknecht

Die Befehle des Schützenmeisters sind kurz und zackig. Schon legen die vier Soldaten in ihren schmucken blauen Uniformröcken ihre Perkussionsflinten an – Schuss! Genauso ohrenbetäubend ist die zweite Salve, die die historische Compagnie 1861 des Unteroffiziersvereins Uster zu Ehren des einstigen Greifenseer Landvogts, Militärs und Malers Salomon Landolt (1741–1818) abfeuert.

Mit dieser feierlichen Zeremonie wurden die erweiterten Ausstellungsräume in der Burg Maur – die Museen Maur bilden das einzige Ortsmuseum im Bezirk Uster – eröffnet. Zuvor war Salomon Landolts Leben und Werk im Theatersaal der Mühle Maur vorgestellt worden. Marianna Giboulot, Maurmer Gemeinderätin und Kulturvorsteherin, begrüßte unter anderen auch einige Vertreter aus Gemeinden, die in Landolts Leben eine Rolle gespielt hatten: Eglisau, wo er nach seiner Greifenseer Ära Landvogt war, Freienstein, Winterthur oder auch Teufen, wo er im Alter lebte und vor allem malte, jagte oder ausritt.

Salomon Landolt vereinte Kunst und Kriegskunst

Kunsthistoriker und Aktuar der Museen Maur, Dr. Bruno Weber, beleuchtete vor allem den Künstler Salomon Landolt, während der Kommandant der Compagnie 1861, Dr. Bob W. Illy, in einer knackig-launigen Rede den leidenschaftlichen Militär Landolt herausstrich. So reorganisierte Salomon Landolt das zürcherische Wehrwesen, das damals ziemlich im Argen lag. Er gründete das zürcherische Jägerkorps und vereinheitlichte die damals in allen Farben prangenden Uniformen in das noch heute bei der Schweizer Armee übliche tarnende Feldgrün. Die Stein-schlossflinten ersetzte er durch die weit-aus präzisieren Stutzer und hatte so bald eine bestens ausgerüstete Scharfschützen-truppe beisammen.

Die gleiche beharrliche Präzision zeigte Landolt auch in seiner künstlerischen



Feuerte zwei Salven zu Ehren Salomon Landolts ab: die historische Compagnie 1861 des Unteroffiziersvereins Uster im Burghof Maur. (Foto: fri)

Tätigkeit. Er studierte Landschaften unter verschiedensten Beleuchtungen, verharrte auch während der übelsten Unwetter im Freien, bis sich die unterschiedlichen Färbungen in seiner Fantasie eingepägt hatten. Um Schlachten so realistisch wie möglich darstellen zu können, kleidete er seine Knechte in Uniformen und liess sie aufeinander schießen, ungeachtet der vom Kriegslärm aufgeschreckten Bevölkerung.

Gemälde von Landolt als Museums-schwerpunkt

Die Gemeinde Maur war bereits seit 1975 und 1978 durch Schenkungen im Besitz von Gemälden von Salomon Landolt. Ein viertes – mit dem Titel «Abendlandschaft in Freienstein» – wurde ihr 1999 zum Kauf angeboten, zu einem Betrag im «unteren fünfstelligen Bereich», wie Aktuar Bruno Weber ausführte. Es gelang Weber, den Gemeinderat für diesen Kauf zu gewinnen, denn mit Landolts Bildern sollte ein neuer Akzent für die Museen Maur geschaffen werden, die bisher lediglich über kolorierte, nicht aber über farbige Werke verfügten. Die in Maur ausgestellten Gemälde sind in Gouachetechnik gemalt. Salomon Lan-

dolt experimentierte gerne mit Gouache-farben, deren Haltbarkeit er an Luft und Sonne prüfte. Die Beimischung von Kirschbaumharz und Fischleim machte die Farben nicht nur haltbarer, sondern zeichneten sich auch durch eine spezielle Mattigkeit aus, was den Gemälden Landolts eine besonders empfindsame Charakteristik verleiht.

Von Salomon Landolts künstlerischem Schaffen sind vor allem die Alterswerke erhalten geblieben. So stammen auch die Bilder im Salomon-Kabinett aus den Jahren 1800 bis 1807. Mit ausgestellt sind zudem Landschaftsgemälde des mit Landolt befreundeten Rats Herrn, Idyllendichters und Verlegers – er gründete 1780 die heutige NZZ – Salomon Gessner.

Kein biblischer Unterricht – Seite 4

Ulises Wensell
Die große Ravensburger
Kinderbibel



Es bleibt dabei:
Es wird keinen biblischen Unterricht mehr an der Primarschule in Maur geben. Stellungnahme der Schulpflege zur Petition.

Seit längerem beschäftigt mich das Thema «Schlankheit». Keine Angst, nicht die schlanke Linie, die gerade im Frühling viele Leute zu beschäftigen scheint. Es geht hier um den Schlankheitswahn in Zusammenhang mit dem Staat. Seit Jahren wird von Seiten der Rechten gefordert, der Staat müsse abspecken, sei fett und anmassend geworden, seine Gefrässigkeit führe dazu, dass die Wirtschaft nicht so könne, wie sie wolle. Die Wirtschaft brauche Freiheit und der Staat habe keine andere Aufgabe, als die Wettbewerbslogik zu garantieren. Das heisst: der Markt soll gemäss dieser Logik von allen so genannten unnötigen Regeln der Wirtschafts- und Sozialpolitik befreit werden. Unternehmen sollen sich nur noch ihrem Geschäft, dem Geschäftemachen, widmen können, ungehemmt von Sozialabgaben und unbelastet von unnötigen Steuern. Diese Schlankheitskur nennt sich Deregulierung. Meiner Meinung nach, eine falsche Bezeichnung. Es handelt sich viel eher um eine Machtübernahme: die Wirtschaft versucht, das Staatswesen unter ihre Kontrolle zu bringen. Die grossen Wirtschaftslobbyisten wollen gegenüber dem Staat den Tarif durchgeben. Zuerst natürlich den Steuertarif. So wurde im Kanton beispielsweise die Steuerprogression abgeschwächt und die Erbschaftssteuer abgeschafft und damit dem Staat massiv Geld entzogen. Für die meisten von uns änderte sich aber im Portemonnaie wenig bis gar nichts. Offenbar waren wir nicht gemeint, wenn die Rede davon war, dass «der Schatz mehr Geld im Portemonnaie» haben soll. Dafür merken wir um so deutlicher die Auswirkungen dieser Abmagerungskur. Das Sparen hat inzwischen nämlich ein Gesicht bekommen: So werden z.B. Kliniken geschlossen, Volksschulklassen vergrössert, Polizeistellen gestrichen und es hapert mit dem Strassenunterhalt. Was für viele eine eher abstrakte Sache war, wird plötzlich konkret. Wir merken, was der soziale und demokratische Staat leistet: er ist unser Garant für Ausgleich, Entfaltungsmöglichkeit, Sicherheit und Wohlbefinden. Es ist gut zu wissen, dass immer mehr Leute sich dessen wieder bewusst werden.

Ruth Gurny

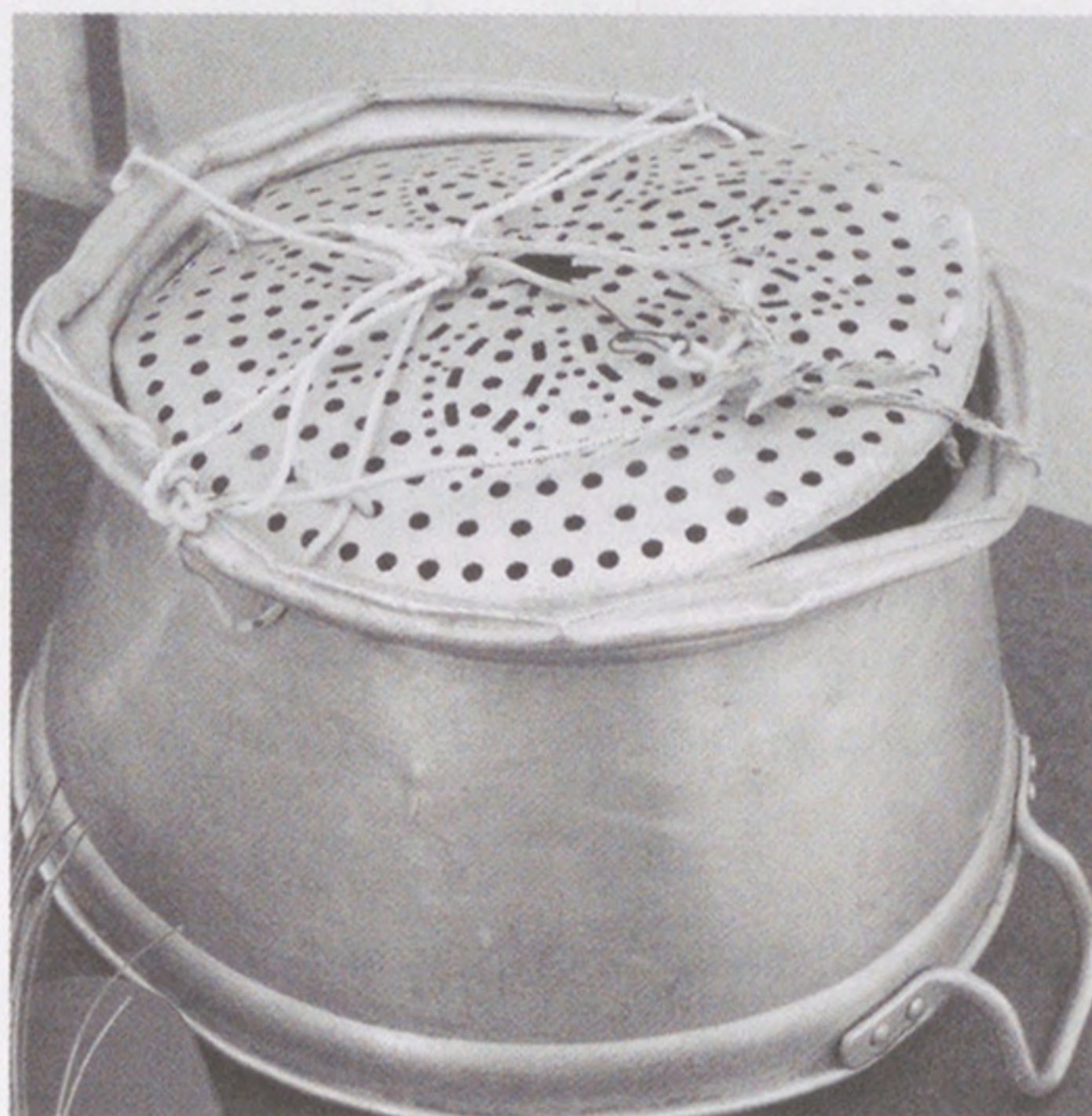
Prof. Dr. Ruth Gurny ist Kantonsrätin, Mitglied der SP, leitet den Bereich Forschung und Entwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und wohnt in Aesch.

Man ist, was man isst und trinkt

Fit wie ein Turnschuh mit richtiger Ernährung

fri. Am «Gsundheitstag für alli» im Zollingerheim stand am letzten Samstag die richtige Ernährung informativ und humorvoll im Zentrum.

«Wiesenchampignons, Bovist, Schopftintling, Morchel, Lorchel – die ist ungeniessbar!» Wo unsereiner höchstens noch zwischen weissem und braunem Champignon unterscheiden kann, und auch das nur in der Migros, erkennt Pilzkontrolleur Beat Fehr an seinem Stand vor dem Zollingerheim «seine» Schützlinge und deren ungeniessbare Doppelgänger auf Anhieb. Aus 105 gängigen Pilzsorten gilt es beim Überlebensparcours 20 essbare Exemplare herauszufinden. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winken als Preise zum Beispiel ein Päckli getrocknete Steinpilze. Übrigens gibt es 4500 Pilzsorten in unserer Region.



So wird mancherorts gekocht: Ein behelfsmässig geflicktes Sieb aus dem Fundus des Kantonalen Labors.

Wo es einem auf den Magen schlägt

Am nächsten Stand steht Lebensmittelinspektorin Helene Stettler vom Kantonalen Labor. Um sie herum «Trophäen» von ihren Inspektionen in Läden, Restaurants, Kantinen oder Altersheimen. Es verschlägt einem glatt den Appetit beim Anblick dieser Stücke: Ein mit Draht notdürftig geflicktes Sieb, ein Strohschwingbesen und ein Teigschaber, die ihren Zenith mehr als überschritten haben, Kakerlaken und beschlagnahmte, verdorbene Lebensmittel. «Sauberkeit und Hygiene», sagt Helene Stettler, «werden sehr individuell empfunden. Keiner der Besitzer dieser Stücke hatte das Gefühl, unhygienisch zu arbeiten.» Helene Stettler isst trotz allem gerne auswärts, aber doch lieber in Lokalen, bei denen sie weiss, wie es dahinter aussieht.

Wer beim Samariterverein die Tafeln zu richtiger oder falscher Ernährung und de-

ren Auswirkungen gelesen hat, weiss, welche Krankheiten daraus resultieren können: Und findet darum beim «Fragenrad» schnell die richtige Lösung auf Rätsel wie «wohin gelangt das überschüssige Cholesterin?». Die korrekte Antwort wird mit etwas Gesundem belohnt, beispielsweise einem Apfel- oder Orangensaft.

So viel Raten macht durstig, und so zieht man weiter zur «Funky-Bar», wo Therese Ziltener vom «Netz Muur» farbenfrohe und alkoholfreie Drinks ausschenkt, die übrigens hervorragend schmecken. Gleich daneben steht der Fahrsimulator, der einem das Gefühl vermittelt, wie es sich mit 0,8 Promille im Blut Auto fährt; oder eben besser nicht mehr fährt, denn bei den meisten sind Reaktionszeit und -weg mehr als verdoppelt. Ein Blick auf die Europakarte bei der Infotafel zeigt, dass in den meisten Ländern die Grenze bei 0,5, in vielen osteuropäischen Staaten gar bei 0,0 Promille liegt. 68 Prozent der Schweizer Bevölkerung ist für eine Senkung auf 0,5 Promille.

Allzu viel Saures ist ungesund

Der Spitexstand hat Glück, denn er steht vor dem bissig-kalten Wind geschützt. Gleichzeitig mit dem «Gsundheitstag» ist auch Eidgenössischer Spitex-Tag. Die Maurmer Spitex, die in unserer Gemeinde 12 Teilzeit-Pflegefachfrauen und -Haushalthelferinnen beschäftigt, richtet sich an diesem Tag vor allem an junge Familien. So stehen Vorträge über die Ernährung während der Schwangerschaft und das richtige Essen für Kleinkinder auf dem



Programm. Ein weiterer Schwerpunkt gilt dem Stillen.

Nicht allein der Zucker ist es, der den Zähnen schadet. Der Zahnschmelz besteht aus Kalzium-Phosphatkristallen und ist

Fortsetzung auf Seite 3

Latin Jazz mit der Formation Tierra del Fuego

Die Kulturkommission veranstaltete eine Jazzmatinée in der Mühle Maur

kim. Vier hervorragende Musiker aus vier Nationen, darunter Martin Bürgi, Saxophonlehrer an der Musikschule Maur, sorgten am Muttertag für glänzende Unterhaltung in der vollbesetzten Mühle. Einige eigene Kompositionen von Martin Bürgi gab es auch zu hören.

Dass Zusammenarbeit auch wunderbar auf internationaler Ebene funktionieren kann, wurde am vergangenen Muttertagssonntag eindrucksvoll von der erst seit Herbst zusammenspielenden Jazzformation «Tierra del Fuego» (Feuerland) demonstriert. Martin Bürgi auf dem Tenorsaxophon stammt aus Uster, Franck Tortiller am Vibraphon aus Frankreich, Dudu Penz an der Bassgitarre aus Brasilien und Julio Barreto, der Schlagzeuger, kommt aus Kuba. Allerdings leben Dudu (das ist eine gängige Abkürzung von Eduardo) Penz und Julio Barreto seit 15 Jahren in Zürich. Martin Bürgi, der bereits seit 1995 an der Musikschule Maur Saxophon unterrichtet, wohnt in Baar und Franck Tortiller in Paris.

Immer neue Formationen

Im Herbst kommt die erste CD von Tierra del Fuego raus, in diesem Frühjahr wurde sie aufgenommen. Im Oktober wird die Gruppe dann auf Tournée gehen, um die CD zu vermarkten. «Es ist üblich»,

sagt Martin Bürgi, «dass man sich in Formationen zusammenfindet, eine oder mehrere CDs gemeinsam aufnimmt, sich dann aber auch wieder trennt und mit anderen Musikern zusammentut.» Er selbst spielt zurzeit auch bei mehreren Projekten mit, allerdings als «Sideman», wie er sagt.

Kubanische Klänge

Neun Stücke – davon eine Zugabe – präsentierten die vier Musiker. Eine Komposition kann schon mal fast zehn Minuten dauern. «Im Konzert kann man sich halt mal richtig ausleben, auf einer CD geht das natürlich nicht», erklärte Martin Bürgi, von dem auch viele seiner Schüler anwesend waren. Vier der vorgetragenen Stücke waren Eigenkompositionen von Martin Bürgi, der am Berkley College of Music in den USA von 1991 bis 1994 Saxophon und 1999 ein weiteres Jahr Arrangement studiert hat. Zwei der Eigenkompositionen klangen auch aufgrund des Einsatzes der Cowbell sehr kubanisch. Komponieren tut Martin Bürgi nur für seine eigenen Bands, Arrangieren auch für andere.

Autodidaktisch gehts auch

In sämtlichen Stücken spielte das Saxophon eine grosse Rolle, aber auch das Vibraphon, wobei die Kombination mit einem Vibraphon eher ungewöhnlich ist, üblich ist eine Formation mit Klavier. Franck



Tierra del Fuego war insgesamt 90 Minuten auf der Bühne der Mühle Maur in Aktion. V.l.n.r.: Julio Barreto, drums, Martin Bürgi, sax, Dudu Penz, bass, Franck Tortiller, vibes. (Foto: kim)

Tortiller, der lange beim international bekannten «Vienna Art Orchestra» mitgespielt hat, beherrschte sein Instrument virtuos und erhielt viel Applaus. Ebenso wie Julio Barreto, der als einer der besten Schlagzeuger Kubas gilt (kein Wunder, wurde er doch am Konservatorium in Havanna ausgebildet), was er in zwei Solos auch unter Beweis stellte. Autodidaktisch hat Dudu Penz sein Instrument erlernt, das er dadurch nicht weniger gut beherrschte, als die anderen drei Musiker.

Was ist denn das für ein Geräusch?

Etwas merkwürdig war sein fast ständig begleitender «Gesang». Wunderte man sich anfangs über ein nicht richtig zu identifizierendes Nebengeräusch, wurde das Mitgesumme jedoch mit der Zeit intensiver und Dudu Penz war als Verursacher zu identifizieren. Ein paar Tanzeinheiten gabs vom Bassisten, der voll mit der Musik mitging, auch noch dazu. Vielleicht sollte Dudu Penz ein Mikrofon tragen und etwas Text bei dem einen oder anderen Song wäre auch nicht schlecht, das würde sicher das Konzept über den Haufen werfen, aber auch die Stimme nutzen.

Insgesamt eine gut gelungene, lockere Performance, bei der alle Zuschauer des von der Kulturkommission organisierten Konzerts bestimmt ihren Spass und auch musikalischen Genuss hatten.

Fortsetzung von Seite 2



«Funky-Barkeeper» Therese Ziltener erklärt die alkoholfreien Drinks. (Fotos: fri)

zwar somit die härteste Körpersubstanz, gleichzeitig aber sehr empfindlich gegen Säuren. Ein Liter Coca-Cola ist mit 25

Stücken Zucker gesüsst. Eistee enthält mehr Koffein als Cola und Süssmost ist aufgrund seines Zuckers- und Säuregehaltes als Getränk ebenso nicht zu empfehlen. Doch auch bei Obst, Zitrusfrüchten, Rhabarber, Spinat, Joghurt und Fruchtsäften ist Vorsicht walten zu lassen. Nach dem Genuss von säurehaltigen Getränken oder Speisen sollen die Zähne mit Wasser gespült werden, das verdünnt die Säuren. Zähneputzen ist erst nach einer halben Stunde empfehlenswert.

Funky-Drink: Mango Passion

1,4 dl Orangensaft
0,2 dl Zitronensaft
0,2 dl Mangosirup
0,2 dl Halbrahm
Eiswürfel

Alle Zutaten in einen Shaker geben, mit zwei bis drei Eiswürfeln gut schütteln und durch das Barsieb ausschenken.

Kein biblischer Unterricht in der Primarstufe

Die Schulpflege informiert

Stellungnahme der Schulpflege zur Petition «Beibehaltung des biblischen Unterrichts an der Primarschule».

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat als eine der vielen Sparmassnahmen des Sanierungsprogramms 2004 die Angebotspflicht für das Fach Biblische Geschichte aufgehoben. Nach einem eingehenden, längeren Meinungsbildungsprozess entschied sich die Schulpflege Maur gegen eine Weiterführung des Fachs auf freiwilliger Basis (siehe *MP* vom 5. März).

Mit dem Entscheid der Schulpflege war ein Aktionskomitee aus Maur nicht einverstanden und sammelte in der Bevölkerung Unterschriften zur Beibehaltung des Fachs Biblische Geschichte an der Primarschule. Am Montag, 29. März 2004, wurde die Petition mit 906 Unterschriften der Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger überreicht. Bei der Übergabe versprach die Präsidentin an einer der nächsten Sitzungen auf den Entscheid zurückzukommen.

Keine neuen Argumente

Da auch im Zusammenhang mit der Pe-

tition keine neuen Argumente vorgebracht wurden, bleibt die Schulpflege bei ihrem Entscheid. Dazu einige relevante Fakten:

- Seit 1987 die Möglichkeit geschaffen wurde sich im B-Unterricht an der Primarschule abzumelden, liessen sich vermehrt Schülerinnen und Schüler davon dispensieren.
- Da immer weniger Klassenlehrkräfte den B-Unterricht selber erteilen, mussten Fachkräfte dafür eingestellt werden. Die Suche nach geeigneten Lehrpersonen gestaltete sich in den letzten Jahren immer schwieriger.
- Aus stundenplantechnischen Gründen könnte an der Primarschule die Biblische Geschichte – zur Vermeidung von Zwischenstunden – nur noch an Randzeiten (15.30–16.15 Uhr) angeboten werden. Mit der Einführung der Anmeldepflicht und mit der Verlegung der B-Stunden in Randzeiten dürfte das Fach an Bedeutung verlieren.
- Um die minimal zulässigen Klassengrössen zu erreichen, müssten Klassen/Stufen für die B-Stunde zusammengelegt werden.
- Sowohl die reformierte als auch die katholische Kirche begleiten die Kinder

altersgerecht vom Vorschulalter bis zur Oberstufe.

- Der finanzielle Aspekt ist durch die Sparmassnahmen 2004 begründet.

Aus den oben erwähnten Gründen erachtet es die Schulpflege als wenig sinnvoll, das Fach Biblische Geschichte an der Primarschule als Freifach mit Anmeldepflicht weiterzuführen.

Vermittlung christlicher Werte in allen Bereichen

Die Schulpflege ist der Meinung, dass die christliche Tradition eine wichtige Grundlage unserer Kultur ist und bleiben soll. Die Vermittlung dieser Werte ist nicht nur auf dieses Fach beschränkt, sondern wird auch in anderen Unterrichtsbereichen berücksichtigt.

Die Schulpflege Maur ist sich ihrer Verantwortung für die Umsetzung einer umfassenden Bildung auf der Grundlage unseres humanistisch geprägten Weltbildes und in der Tradition der abendländischen Kultur bewusst. Sie ist aber auch offen für bildungs- und gesellschaftspolitische Ansprüche und Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler.

Für die Schulpflege Maur, Arthur Pünter

Infos

Musikschule Maur

An- und Abmeldetermin für das Schuljahr 2004/05

Anmeldungen für den Instrumentalunterricht sowie für alle anderen Fächer der Musikschule können bis zum 31. Mai beim Sekretariat der Musikschule Maur eingereicht werden. Anmeldeformulare können beim Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerin sowie beim Schulsekretariat bezogen oder im Internet unter www.schule-maur.ch heruntergeladen werden. Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 1. Semester 04/05 automatisch weiter, sofern dieser nicht ebenfalls bis zum 31. Mai 2004 gekündigt wird. Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden.

Das Angebot der Musikschule Maur

Auf den nachstehend aufgeführten Instrumenten wird an der Musikschule Maur qualifizierter Unterricht erteilt. Der Instrumentalunterricht wird in der Regel als Einzelunterricht angeboten. Auf Wunsch können auch Gruppen gebildet werden,

sofern genügend gleich lautende Anmeldungen vorliegen. Voraussetzungen sind, wenn möglich, gleiche Klasse, gleicher Wohnort und gleich grosses Interesse am Instrument.

Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon (Tasten und Knopf)

Blasinstrumente: Blockflöte, Altflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune

Saiteninstrumente: Violine, Cello, Harfe, Gitarre, E-Gitarre

Schlaginstrumente: Schlagzeug klassisch und modern

Weiter führt die Musikschule Hip-Hop- und Akro-Tanzgruppen.

Für Erwachsene bietet die Musikschule Unterricht auf folgenden Instrumenten an:

- Akkordeon, Schwyzerörgeli, Keyboard und Klavier
- Blockflöten, Querflöte, Trompete, Klarinette und Saxophon
- Cello und Gitarre
- Schlagzeug
- Gesang
- Eltern-Kind-Singen für Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 01 980 35 41, am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr und am Dienstag, von 13.30 bis 17 Uhr oder per E-Mail, nicole.hauri@maur.ch, gerne zur Verfügung.

Musikschule Maur / Schulgemeinde Maur

Kinder musizieren für Kinder

Samstag, 15. Mai, ab 9 bis ca. 11.30 Uhr vor der Migros in Ebmatingen.

Junge Flötistinnen und Gitarristinnen der Musikschule Maur spielen für die Aktion «Terre des hommes» unter der Leitung ihrer Musiklehrerinnen Bettina Hofstetter und Angelika Bauer.

Für die Musikschule Maur
Angelika Bauer

Eine zündende Idee –
ein Inserat in der *Maurmer Post*

Die GGA Maur ist ISO-9001-zertifiziert

sl. Die GGA Maur hat am 23. März aufgrund des Zertifizierungsaudits das Qualitätslabel gemäss der ISO-9001:2000-Norm zugesprochen erhalten. Das Zertifikat wurde am letzten Mittwoch feierlich übergeben und hängt nun im Kundenempfangsbüro.

Viele Firmen arbeiten prozessorientiert nach der ISO-9001-Normierung. Die GGA Maur bildet aber als nicht gewinnorientiertes Unternehmen eine Ausnahme unter diesen Normierten, erklärte der Auditor von SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme), Ricardo Müller. Müller hat die GGA Maur wie viele andere Firmen vorher beim Aufbau zum prozessorientierten Managementsystem begleitet und wird auch in Zukunft laufend überprüfen, ob sie die Normen einhält. Feierlich überreichte er am letzten Mittwochnachmittag dem Geschäftsführer Beat J. Ambühl das begehrte Zertifikat, das dann sofort einen prominenten Platz an der Wand des Kundenempfangsbüros erhielt.

Es war eine Fleissarbeit

In der GGA Maur haben sich lückenlos alle Angestellten bis zur obersten Geschäftsleitung dafür eingesetzt, das ISO-9001-Zertifikat zu erhalten. Es war eine grosse Fleissarbeit und dementsprechend stolz sind jetzt alle. Silvio Vaccani, der Vize-Verwaltungsratspräsident der GGA Maur, gratulierte der Belegschaft zum Erfolg.



Was bringt das ISO-9001-Zertifikat?

Es gibt viele Leitbilder – auch die GGA Maur hat eines – und Strategiepapiere für Firmen. Wozu wollte die GGA Maur das Zertifikat und was ist speziell daran? Die Normierung der ISO 9001 enthält keine Floskeln und ist sehr kundenorientiert, erklärte Beat J. Ambühl. Hauptmerkmal der ISO-9001-Normierung sei die Prozessorientierung, das heisst, alle Arbeitsabläufe sind prozessorientiert aufgebaut. Damit sei die Abwicklung der Aufgaben für alle Mitarbeitenden transparent und Schnittstellen und ihre Probleme würden sichtbar. Für die GGA Maur hätten sich beim Aufbau dieser Prozesse Leistungsverbesserungen und Vereinfachungen ergeben.

Ein anderes wichtiges Element der ISO-9001-Normierung sei der Kundenfokus. Die GGA Maur wolle die Bedürfnisse und Anforderungen ihrer Kunden kennen und grösstmöglichst erfüllen. Alle Tätigkeiten der GGA Maur müssten letzt-

Übergabe des begehrten ISO-9001-Zertifikates von Ricardo Müller an Beat J. Ambühl.

(Foto: sl)

lich zu einem Kundennutzen führen. Nur eine hohe Kundenzufriedenheit gewährleisten, dass die GGA Maur langfristig am Markt bestehen könne. Als weiteres Element definiere die ISO-Normierung die permanente Verbesserung. Fehler seien nicht ein unvermeidliches Übel, sondern Chance zur Verbesserung.

«Wir wissen, dass unsere Ressourcen beschränkt sind und handeln deshalb unternehmerisch, stets mit dem Ziel eine Gesamtoptimierung im Sinne der Firmen- und Qualitätsziele zu erreichen. Dieses Vorgehen macht unsere Kunden zufrieden und sichert auch uns den langfristigen Erfolg. Jährlich werden im Rahmen der Budgetierung Qualitätsziele festgelegt wie Kundenorientierung, Kundenzufriedenheit, Prozessbeherrschung, Produktqualität und Innovation», betonte Beat J. Ambühl.

Eine angenehme Gewohnheit

Singen des Gemischten Chors Ebmingen-Binz

Es ist schon zur angenehmen Gewohnheit geworden, dass der Gemischte Chor Ebmingen-Binz immer Ende April, dieses Jahr am 25. April, am Vormittag in der reformierten Kirche Maur und am Nachmittag im Zollingerheim in Aesch auftritt.

Einklang zwischen Musik und Gottesdienst

In gekonnter Manier baute Pfarrer René Perrot die drei musikalischen Beiträge in seinen Gottesdienst ein. Der Chor trug zuerst eine Eigenkomposition seines Dirigenten Rolf W. Fischer vor. «Für immer» besingt die Liebe unter den Menschen im Leben und über den Tod hinaus. Ungewöhnlich, aber interessant ist das Chornachspiel, das noch einmal das Aufblühen der jungen Liebe, ihre Grösse und Stärke ein irdisches Leben lang und dann – in

chromatischem Abstieg – als edle Verpflichtung des zurückbleibenden Partners das Hauptthema variiert. Der Dirigent begleitete sehr feinfühlig selbst am Klavier. Das «Gebet» aus Rossinis «Moses in Ägypten», vom Organisten Reimund Pingel massvoll registriert, gelang dem Chor leider nicht optimal, da die Diktion – obwohl die deutsche Fassung verwendet wurde – wohl auch aus Mangel an Männerstimmen, zu wünschen übrig liess. Das orthodoxe, sehr leicht und innig dargebotene «Vater unser» beschloss den Gottesdienst.

Zollingerheim verdient mehr derartige Konzerte

Im Zollingerheim begleitete der Dirigent seinen Chor selbst am Klavier. Mit vielleicht etwas zu ausführlichen, aber

leicht verständlichen Zuordnungen zu Komponisten und ihrer Zeit ergänzte Rolf Fischer die Darbietungen. Auf die vom Vormittag bekannten Melodien folgten Lieder, Schlager und Operetten-Evergreens. Das auch hier – wie am Morgen – zahlreiche und dankbare Publikum genoss das recht umfangreiche Programm und spendete reichlich Applaus. Das Zollingerheim verdient öfter ein Konzert dieser Art. Der Gemischte Chor weiss dies und erhält den verdienten Dank.

Erna Wüthrich, Zürich

Die **MAURMER POST**
überall auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

Infos

Tag der offenen Tür der Musikschule Maur

Die Musikschule informiert

Am Samstag, 15. Mai, von 9.45 bis 12.30 Uhr findet im Schulhaus Aesch, Forch, der Tag der offenen Tür statt.

Möchten Sie oder Ihr Kind einmal versuchsweise auf einem Cello spielen oder ausprobieren, ob es schwierig ist, auf einer Trompete einen Ton zu erzeugen. Am Tag der offenen Tür haben Sie und Ihr Kind die Möglichkeit, die breite Palette der Musikschule Maur kennen zu lernen. Nachfolgendes Programm gibt Ihnen Auskunft über den Ablauf:

9.45 bis 10 Uhr

Hip-Hop-Tanzvorführung

10 bis 12.30 Uhr

Instrumente kennen lernen unter der Anleitung der Musiklehrer und -lehrerinnen
Blockflöte, Querflöte, Cello, Violine, Gitarre, E-Gitarre, Saxophon, Trompete (nur bis 12 Uhr), Klavier, Akkordeon, Keyboard, Schlagzeug modern

10.45 bis 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Singen

Zuschauen und mitmachen

11 bis 12 Uhr

Offene Singstunde

Zuschauen und mitmachen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Musikschule Maur

Geranien- und Pflanzenmarkt

red. In der Gärtnerei Gätzi in Maur findet heute und morgen nochmals der traditionelle Geranien- und Pflanzenmarkt statt. Bringen Sie Ihre Blumenkisten mit, sie werden gratis bepflanzt. Es gibt Würste vom Grill und Gratisgetränke.

Schatzchammer Aesch

Haben Sie Ihren Frühlingsputz abgeschlossen und festgestellt, dass Sie Gegenstände in der Wohnung haben, die Sie nicht mehr brauchen, die aber noch in gutem Zustand sind? Dann wenden Sie sich einfach an die Schatzchammer.

Die Schatzchammer in Aesch, im Wettsteinhaus, ist der Ort, wo Sie Ihre Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel und Kleider, die Sie nicht mehr brauchen, hinbringen können.

Haben Sie nichts abzugeben, dann besuchen Sie uns einfach, vielleicht werden auch Sie fündig in unserem Angebot. In unserer Bücherabteilung finden Sie sicher ein Buch für Ihren Geschmack. Für die

Freunde der Schallplatten führen wir eine grosse Auswahl, von der klassischen Musik bis zu Schlagern und Ländlern und auch in der Haushalts- oder Kleiderabteilung lohnt es sich vorbeizuschauen. Auskunft unter Telefon 01 980 21 91.

Für die Schatzchammer, Arno Neuweiler

Neue Telefonnummer der Mütter- und Väterberatung

Für telefonische Beratungen ist die Mütterberaterin Dina Bachmann ab 17. Mai, am Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr unter der neuen Telefonnummer 01 944 88 96 erreichbar. Die Beratungsstellen in Aesch/Forch, Binz, Ebmatingen und Maur sind wie bisher zur selben Zeit am selben Ort geöffnet.

*Für die Kontaktstelle für Kleinkindfragen
Esmeralda Ziegenpeter*

An Auffahrt in die Kirche!

*Konzertgottesdienst in der Kirche Maur,
Donnerstag, 20. Mai, 10 Uhr*

Am Vormittag des 20. Mai findet um 10 Uhr in der Kirche Maur ein Konzertgottesdienst statt. Es musizieren Philip Urner, Oboe; Martin Hartwig, Oboe d'amore und Reimund Pingel, Orgel. Je eine Triosonate von Bach und Telemann bilden den musikalischen Teil der morgendlichen Besinnung zu Auffahrt. Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner geht den biblischen Worten aus der Erzählung über die Himmelfahrt Christi nach: «Ihr werdet Kraft empfangen... und werdet meine Zeugen sein» und fragt, inwiefern wir heute Kraft aus dem Glauben bekommen, welche Art von Glauben Kraft gibt und welche Kraft nimmt, wozu wir Kraft bekommen und was wir heute, inmitten von Lärm, Hektik, Leistungsdruck, Langeweile, Leere und Verdruss und dem Zerreden aller grossen Lebensgeschenke, als Christen und Christinnen zu hoffen und zu bezeugen haben. Wir laden Sie herzlich ein.

*Für die reformierte Kirchgemeinde Maur
Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner*

Tanzspektakel im Loorensaal

Freitag und Samstag, 14./15. Mai

red. Am Freitag und Samstag, 14./15. Mai, findet um 20.30 Uhr im Loorensaal auf der Forch ein spezieller Tanzanlass statt. Die in Binz wohnhafte Französin Christèle Boffy zeigt unter dem Titel «Movie» ein Tanzspektakel mit Schülern und Schülerinnen der École française aus Gock-

hausen. Getanzt wird zu Modern Jazz, Hip-Hop und Filmmusik, bekannt von Komponisten oder Gesangstars wie Céline Dion, Phil Collins, Christina Aguilera, Peter Gabriel, Eric Serra oder Will Smith. Neben der schönen Musik und den tänzerischen Darbietungen, sorgen tolle Kostüme und Spielszenen sowie Lichteffekte dafür, dass diese Performance bezaubernd wird.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 10 und für Kinder 5 Franken.

FC-Maur-Corner

Auswärtsspiel der Fb-Junioren

Bei starkem Regenfall begannen die Maurmer das Spiel gegen Schwamendingen sehr konzentriert und diszipliniert, da war es auch nicht verwunderlich, dass sie nach ca. 7 Minuten mit 1:0 in Führung gingen und bis zur Pause noch zwei weitere Treffer erzielen konnten. Die Maurmer dominierten das Spiel klar und liessen dem Gegner nur gerade zwei torgefährliche Aktionen zu, die aber vom Torhüter zunichte gemacht wurden. Die 2. Halbzeit starteten unsere Jungs etwas unkonzentrierter, so dass das Spiel über längere Zeit ausgeglichener war. Die Maurmer vermochten sich aber wieder zu steigern und schossen in kurzer Zeit drei Tore. Sie gewannen das Spiel dank grossem Einsatz der ganzen Mannschaft verdient mit 6:0 Toren.

Resultate der letzten Spiele

Maur D9a – Männedorf	2 : 2
Maur Eb – Inter Club Zurigo	7 : 1
Maur Ec – Wetzikon	3 : 2
Schwamendingen – Maur Fb	0 : 6

Meisterschaftsrunde, Samstag, 15. Mai

10 Uhr	Maur Fc – Zürich
11.30 Uhr	Maur Fa – Affoltern am Albis
13.00 Uhr	Maur Ea – Seefeld
13.30 Uhr	Wald – Maur C
13.30 Uhr	Wetzikon – Maur D7b
14.30 Uhr	Maur D9a – Egg
	Stäfa – Maur Ec
	Viktoria – Maur Fb

Freundschaftsspiel der Aktivmannschaft

Dienstag, 18. Mai

20 Uhr Maur – Racing Zürich

Meisterschaftsrunde, Mittwoch, 19. Mai

Volketswil – Maur Ea
Pfäffikon – Maur Ec
Dietikon – Maur Fc

Fehlende Anspielzeiten sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Leserbriefe

Ja, wo leben wir denn eigentlich?

Lektüre am gleichen Tag. Samstag, 8. Mai: ILS auch für Piste 28 (gelesen in der *Maurmer Post*). 15 Zumiker mussten je 100 Franken Busse bezahlen, weil sie als Protest gegen die Südanflüge Fesselballone über 60 m hoch in die Luft haben steigen lassen. Gleichzeitig erinnert man sich noch an die polizeiliche Hausdurchsuchung bei zwei Rentnern, weil sie mit einer Taschenlampe landende Flugzeuge geblendet hätten.

Allfälligen Einsprachen und Beschwerden werden von vornherein die aufschiebende Wirkung entzogen. Den Bürgern und Steuerzahlern werden alle Rechtsmittel verwehrt. Der Staat geht aber unbarmherzig gegen alles ihm Unbequeme vor. Ja, wo leben wir denn eigentlich? In einem Unrechtsstaat, einer Bananenrepublik? Jeder findet dazu die passende Antwort. Nach einer eindrücklichen Albanienreise bin ich besonders erschrocken und entsetzt über das Demokratie- und Rechtsverständnis der hiesigen Behörden. Die Schweiz, Musterknabe der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Albanien, ein geschundenes Land unter jahrelanger, kommunistischer Herrschaft, erst seit 12 Jahren auf dem langen, beschwerlichen Weg zu Demokratie und Selbstbestimmung. Natürlich funktioniert alles noch nicht richtig, wie wir uns das vorstellen. Die Korruption ist nicht ausgerottet, aber es bewegt sich etwas. Und dann hier diese üblen Geschichten, es macht einen nachdenklich.

Caecilia Püschel, Ebmatingen

Zürcher Arroganz?

Wer ist nun als «arrogant» zu bezeichnen – Zürcher oder Aargauer Politiker? Seit dem Gesprächsthema «gekröpfter Nordanflug» machen sich gewisse Aargauer Politiker lautstark bemerkbar. Dies ist selbstverständlich ein jedermanns Recht! Nur werden in den Aussagen der Aargauer Politiker (es sei vermerkt, dass im kommenden Herbst Neuwahlen stattfinden) falsche Fakten verbreitet: 1. Wenn man schon von prozentualen An- und Abflügen über den Kanton Aargau spricht, dann sollte man auch jene über den Kanton Zürich berücksichtigen! Diese finden nämlich zu 100 % in einem Radius von 15 Kilometer tagtäglich statt! Zurzeit leider auch über dichtest besiedeltes Gebiet, 15 Kilometer vom Flughafen Zürich-Kloten entfernt. 2. Der Kanton Aargau ist und würde ganz bestimmt mit einem «gekröpften Nordanflug» nicht zum besagten «Zürcher Lärmkübel». Diesbezüglich vergleichen unsere lieben Nachbarpolitiker den Lärmfaktor

mit Äpfel und Birnen. Dieser Vergleich (z.B. Würenlingen AG – Forch ZH) ist wohl nicht repräsentativ. Die Dezibel in den Gegenden 15 Kilometer rund um den Zürcher Flughafen (Ost- und Südanflüge über dichtest besiedeltes Wohngebiet an Morgen-/Abendstunden) sind wohl einiges höher als in den angrenzenden Gebieten des Aargaus. 3. Ein «gekröpfter Nordanflug» sei mit hohen Risiken verbunden, begründet der Aargauer Baudirektor. Die höchsten Risiken eines Flugzeugabsturzes sind gemäss Statistiken zirka 10 Kilometer rund um den Flughafen, d.h. bei den Starts und Landungen. Auch diese Tatsache betrifft wiederum den Kanton Zürich (momentan Ost- und Südanflüge über dichtest besiedeltes Wohngebiet an Morgen-/Abendstunden!). Die Evaluation «gekröpfter Nordanflug» des Zürcher Regierungsrates hat absolut nichts mit «Zürcher Arroganz» zu tun! Es geht darum, einen Flughafen betreiben zu können, welcher nicht nur von der Wirtschaft, sondern auch von der Bevölkerung (z.B. Lebensqualität rund um den Flughafen, hohe Lärmbelastung auf wenig besiedelte Gebiete) getragen werden kann. Davon profitiert sehr stark auch der Kanton Aargau! Eine «gerechte Fluglärmverteilung» ist mit den bestehenden Gesetzen in der Praxis gar nie realisierbar!

André Eigenmann, Forch

Offene Frage an den FC Maur

Letztes Jahr war es anscheinend aus Platzgründen nicht möglich eine Mädchenmannschaft zu gründen und diese auch in der Meisterschaft spielen zu lassen. Dieses Jahr wird nun mit denselben Platzverhältnissen eine neue 1. Mannschaft trainieren und in der 5. Liga für den FC Maur an der Meisterschaft teilnehmen. Wie geht das? Was tut der FC Maur konkret für die Förderung des Mädchenfußballs? *Franziska Sidler, Ebmatingen*

Infos

Seniorenreise des Frauenvereins Maur-Uessikon auf den Weissenstein

Bei angenehmem Reisewetter versammelten sich 44 Teilnehmer zur Reise mit dem Heiniger Car und dem bewährten Chauffeur Heinz Maurer. Zügig ging es über den Nordring nach Mühletal zum Kaffee- und Gipfelhalt. Weiter nach Langenthal–Solothurn auf den Weissenstein auf 1284 Meter über Meer, wo es ein feines Mittagessen gab. Eine herrliche Aussicht bot sich uns von hier aus. Auf der steil abfallenden Strasse gings zurück nach Solothurn und weiter nach Herzogenbuchsee und Sursee zum Zvierihalt. Über den Mut-

schellen und Nordring sind wir wieder gut in Maur angekommen.

Eine herrliche Busfahrt auf vielen Nebenstrassen, an goldenen Rapsfeldern vorbei, hat uns wieder erstaunt über Gottes wunderbare Schöpfung und sicher allen Teilnehmern das Herz erfreut.

Einen herzlichen Dank an den Vorstand des Frauenvereins Maur-Uessikon.

E. Brüngger

Erlebnis-Power-Weekend

Samstag/Sonntag, 15./16. Mai

Zusammen mit dem Sportplausch Wider feiert das Restaurant Schiffflände in Maur die Eröffnung des Seegartens und der Bar Chetta. Mit Food, Drinks, Radio24-Mobil, DJ Roby und Musica Braziliana, Bike-Fun-Park, Biketests und einem adrenalinfördernden Skylooping wird die Kundschaft unterhalten. Zusätzlich warten auf die besten Bike-Parcoursteilnehmerinnen und -teilnehmer super Preise, wie 5 Tage Bikeferien für zwei Personen im Hotel Misani in Celerina!

Wir gratulieren

Am 15. Mai können Helen und Fritz Dürst-Zwicky an der Steinmüristrasse 4 in Ebmatingen bei guter Gesundheit ihre goldene Hochzeit feiern. Während 31 Jahren besorgte das Ehepaar den Abwärtsdienst im Schulhaus Maur. Neben dem Putzen der Räumlichkeiten für den Schulbetrieb, für Kurse und Vereine, fuhr Fritz Dürst während dieser Zeit auch unfallfrei jeden Tag mit dem Schulbus umher. Die Freizeit verbringt die Familie bis heute meistens in ihrem in Sattel SZ stationierten Mobilheim. Wir gratulieren Helen und Fritz Dürst herzlich zur goldenen Hochzeit, wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest zusammen mit den Kindern und Enkelkindern.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Was läuft anderswo?

Musikalisches Sommerfest im Stadthofsaal Uster

red. Am Samstag, 5. Juni, findet in Uster ein grosses musikalisches Sommerfest statt. Schlagerstars wie Francine Jordi, Leonard und Leonardo sowie Patrizia Di Bari, Nico Sanders und Benno Bogner treten auf. Moderiert und mitorganisiert wird dieser Grossanlass von Patrik Nydegger, der ebenfalls im Schlagergeschäft tätig und in Maur aufgewachsen ist. Der Ticketvorverkauf läuft über Telefon 01 994 75 70 (Eintritt: Fr. 43.-).



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau
8124 Maur • Telefon 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Geranien- und Pflanzenmarkt 2004 bei Blumen P. Gätzi, 8124 Maur am 14./15. Mai

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir freuen uns, Sie auch in diesem Frühling zu unserem traditionellen Geranien- und Pflanzenmarkt einzuladen.

Wir freuen uns, wenn Sie am 14./15. Mai, direkt nach den berühmten Eisheiligen, zu uns kommen.

Bringen Sie Ihre Blumenkisten ruhig mit, gerne werden wir diese gratis bepflanzen! (Unkostenbeitrag für Erde Fr. 5.– pro Kiste.) Dieses Angebot gilt nur an diesen beiden Markttagen!

Auch unseren Staffelrabatt auf Geranien (ca. 30 verschiedene Sorten) offerieren wir Ihnen wieder!

Das heisst: ab 10 Stück = 10 % Rabatt
ab 20 Stück = 20 % Rabatt
ab 30 Stück = 30 % Rabatt

Der Staffelrabatt gilt übrigens den ganzen Monat Mai!

Für das leibliche Wohl wird am Samstag gesorgt sein. Zu günstigen Preisen bieten wir Ihnen feine Würste vom Grill an und spendieren Ihnen gratis verschiedene Mineralwasser, Kaffee oder ein kühles Bier.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Gärtnerei Blumen P. Gätzi
Ihre Gärtnerei am Greifensee

Malergeschäft



Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Fassadenrenovation und Algenentfernung

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848



SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 30 40
Fax 01 980 43 21

radio tvbindschaedler@ggaweb.ch



Coiffeur Neuhofer Maur

Bringen Sie zum Frühlingsbeginn
Farbe und Glanz in Ihr Haar

Coiffeur Neuhofer

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Infos

Altkleidersammlung des Samaritervereins

Der Samariterverein Maur führt von Freitag, 14. bis Freitag, 21. Mai, eine Altkleidersammlung durch.

Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstr. 520.

Ebmatingen: Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz am Ende der Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln.

Binz: Dorfplatz, im Schopf, siehe Hinweistafeln.

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren, Aesch, Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Ablagestellen zu deponieren.

Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Jean B. Rognon unter Telefon 079 669 83 11. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

*Für den Samariterverein Maur
Jean B. Rognon*

Mahnwache am Flughafen-Check-in 1 zum Zweiten

Wie bereits in der *Maurmer Post* vom 18. April berichtet wurde, treffen sich jeden Sonntag um 10 Uhr wehrhafte Frauen und Männer (zählen Sie sich auch dazu?) der Südanflugschneise von Schwamendingen bis Männedorf am Flughafen Kloten. Wir demonstrieren friedlich und von der Unique erlaubt gegen die massive Lärmbelästigung, Absturzgefahr der tief fliegenden Flugzeuge, Umweltverschmutzung und Liegenschaftenentwertung sowie politisches Unrecht. Unser Ziel ist es, die illegalen Südanflüge zum Verschwinden zu bringen. Dies erreichen wir aber nur, wenn wir gemeinsam kämpfen und dem Flughafen (Herr Felder) und der Regierung (Bund und Kanton) deutlich zeigen, dass wir dies nicht akzeptieren werden. Darum rufen wir die Bevölkerung der Gemeinde Maur zum zweiten Mal auf (diesmal ohne Velo), sich an dieser Kundgebung zu beteiligen und zwar ganz speziell am Sonntag, 16. Mai.

Kommen Sie doch möglichst zahlreich zum Flughafen und unterstützen Sie mit

Ihrer Anwesenheit unsere klare Forderung: Flugschneise Süd – Nein! Nur mit viel politischem Druck, Ausdauer und Einsatz haben wir eine Chance, dass wir in Zukunft wieder ohne Südanflüge in Ruhe leben können. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen – nur gemeinsam sind wir stark.

*Für die VFSN – Sektion Maur
Christina Frölich*

Weiterführung der Spielgruppe «Purzelbaum»

Zum Spielen, Streiten und Freundschaftenschiessen

Es freut uns sehr, dass wir das Weiterbestehen der Spielgruppe «Purzelbaum» ermöglichen können. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich ab dem neuen Schuljahr 2004/05 im Gebäude des alten Schulhauses in Maur/Uessikon. Die Spielgruppe findet jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr statt. Kosten: Fr. 22.50 pro Besuch.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen und stehen Ihnen auch für Fragen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 01 980 34 21 (Angela Jud).

*Für die IG Verein Spielgruppe
Purzelbaum, Angela Jud*

Keine Panik! Vom Umgang mit Fernsehen, Handys und Gameboys

Referat und Workshop

red. Dr. phil. Jürgen Oelkers, selbst Vater von vier Kindern, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Zürich, Mitglied des Bildungsrates des Kantons Zürich und Präsident des Schulrates der pädagogischen Hochschule Zürich referiert zum Thema «Keine Panik! Vom Umgang mit Fernsehen, Handys und Gameboys».

Diese erste Informationsveranstaltung von einer Reihe von Veranstaltungen zu Schulthemen ist ein Projekt der drei Jugendsekretariate Zürcher Oberland und der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (zu deren Zuständigkeitsgebiet auch Maur gehört) im Rahmen der Veranstaltungen durch die mmeb – Migrantinnen machen Elternbildung. Daher wird der Vortrag auch auf Albanisch, Douala, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch, Tibetisch und Türkisch übersetzt werden.

Die Veranstaltung findet am 21. Mai um 19 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das biz, Brunnenstrasse 1, in Uster.

Informationen erhalten Sie unter Telefon 01 942 30 60 oder per E-Mail: mmebzo@bluewin.ch.

Schweizer Mühltage 2004

red. Da werden Kinderaugen gross. Am 22. Mai findet wieder ein Schweizer Mühltage statt, wie immer am Samstag nach Auffahrt.

Von 9 bis 17 Uhr wird die Sagi Maur mit ihrer zweistelzigen Einfachgattersäge, ihren Zahnrädern aus Holz und Eisen und dem überschlächtigen Wasserrad, gegenüber der Mühle Maur, wieder in Betrieb sein.

Gleich wie viele andere Mühlen an diesem Tag in der Schweiz. «Mühle» ist der umfassende Sammelbegriff für alles, was sich in irgendeiner Form dreht oder bewegt: Getreidemühlen, Sägen, Stampfen, Reiben, Pressen, Hammerschmieden usw.

Gleichzeitig können die Ausstellungen im Ortsmuseum in der Mühle Maur und die Herrliberger-Sammlung in der Burg Maur besichtigt werden. Alte Techniken werden durch auf Wanderschaft befindliche Zimmerleute vorgeführt werden; es gibt Führungen und Videos zu sehen. Ausserdem wird der Künstler Jan Dudesek an der Esse in der Burgschmitte zeigen, wie Schmiedearbeiten schon vor hunderten von Jahren durchgeführt wurden.

Auch die einstelzige Einfachgattersäge der Thommen-Sagi in Hinteregg (unterhalb der Forchbahnstation Hinteregg) wird wieder in Betrieb sein.

Weitere Informationen über den Mühltage und sämtliche geöffnete Mühlen unter www.muehlenfreunde.ch.

Obligatorisches Bundesprogramm 300-m-Schiessen

Samstag, 15. Mai, Schützenhaus Maur
Standblattaussgabe: 8.30 bis 11.30 Uhr
Schiesszeiten: 9 bis 12 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1970 und jünger) müssen Dienstbüchlein, Schiessbüchlein respektive Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

*Für den SV Binz-Ebmatingen und den
FSV Maur, Hans-Ruedi Wettstein*

Alles drin!

www.maurmerpost.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

HANS SCHEUERMEIER

Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster

Tel. 01 941 80 86

Fax. 01 941 79 53

E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch

Lager: Neugutstrasse/ Maur

-Steilbedachungen

-Fassaden

-Umbauten

-Dachflächenfenster

-Isolationen

-Reparaturen

-Dachservice

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch

Telefon/Fax 043 366 06 50

Harassen schleppen? Nein Danke.

Bestellen Sie Ihre Getränke bequem per Telefon, Fax oder E-Mail. Vormittags bestellen - nachmittags in Ihrem Keller.

Getränkeshop:

Mo-Fr 8.00-12.00 · 13.30-17.30

Sa 8.00-12.00



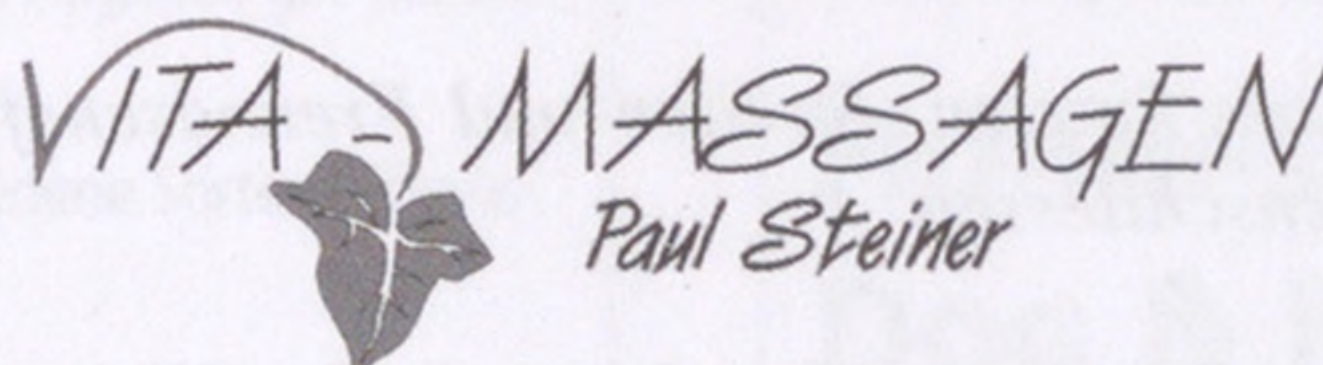
Schatt & Schärer AG • Getränkehandlung

Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

Wannwis • 8124 Maur

Tel. 01 980 07 94 • 01 980 28 28 • Fax 01 980 35 73

www.getranke-shop.ch • getraenke-schatt@bluewin.ch



Ganzkörper-, Sport-, Rücken-

und Fussreflexzonen-Massagen

CM-Wirbelsäulen-Behandlung

Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung

079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr

im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.

Mit Sonntagsschule und Kinderhort

Auffahrts-Gemeinschaftstag

vom Donnerstag, 20. Mai, 10.30 Uhr

bei Familie Frauenfelder, Weid, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

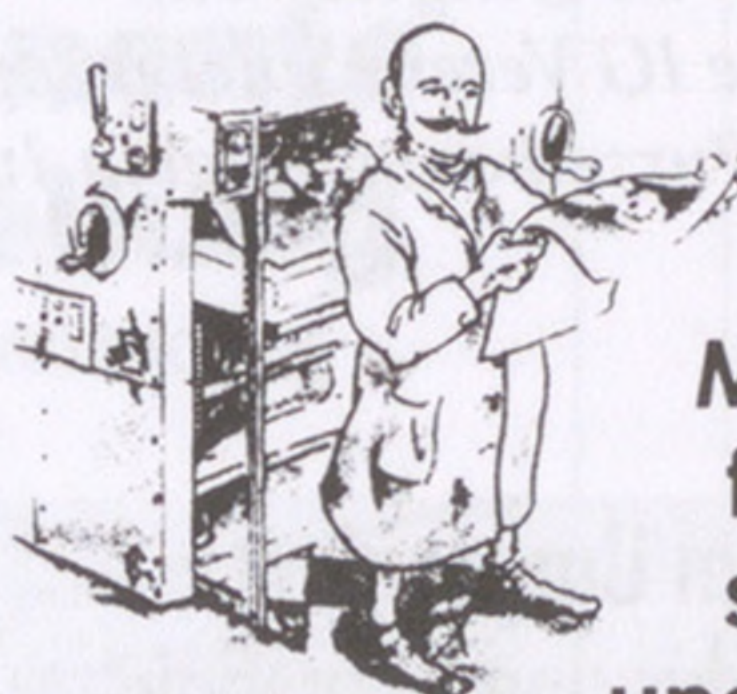
Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule

Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40

E-Mail schippert@pop.agri.ch

de Plättfleger

Walter Stähli

Qualität aus Freude am Beruf

Umbau/Renovation, Keramik und Natursteine/Neubau

Natel 079 354 92 90, Telefon und Fax 01 980 53 30

walter_staehli@hotmail.com • Postfach 32, 8122 Binz

ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im Umgang mit Alkohol haben

Fachstelle für Alkohol- und
andere Suchtprobleme

Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 01 801 99 20

alkohol@sdeu.ch

www.sdeu.ch

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art

Büro

Um- und Neubau

Fenster

Teppiche

im Abonnement

Wohnungen inkl. Übergabe

Hauswartungen

Parkett

Schleifen

Versiegeln

Reparaturen

Reinigen

Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon

Tel. 01 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 01 391 67 19

E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Wo steht dieser
Trotzkopf?



Firmennachricht

PC-Hilfe, Ihr Helfer in Notfällen

John Huber aus Binz hilft bei Computerproblemen

kim. Vor dreieinhalb Jahren gründete John alias Hans Huber seine Firma «PC-Hilfe» und konnte seitdem zahlreiche Computer wieder zum Laufen bringen und seine Kunden wieder glücklich machen. Ein Beruf auf Abruf, denn Computer kümmern sich nicht um reguläre Arbeitszeiten.

«Können Sie mir helfen? Am besten sofort, mein Compi läuft nicht mehr!» So oder ähnlich klingen die meisten Anrufer, wenn sie leicht hysterisch und meist total verzweifelt, nach stundenlangen Versuchen den Computer selbst wieder zu einwandfreiem Arbeiten zu motivieren, bei John Huber anrufen. Er kann, meistens jedenfalls. Ob Hard- oder Softwareprobleme, John Huber kennt sich aus in der Materie. Er hat die Anfänge im Computergeschäft miterlebt.

Mit 18 Jahren ist der Basler nach Kanada gegangen, um Englisch zu lernen, der Rekutenschule zu entgehen, und weil er nach seiner Banklehre keinen Job fand. Er arbeitete in Montreal bei einer Bank, verkaufte Kochgeschirr in Neufundland und war in Toronto als Makler für Getreide an der Börse tätig. «Das war eine spannende und aufregende Zeit», erzählt John Huber, der sich, seit er in Kanada war, John und nicht mehr Hans nennt.

Vom Broker zum EDV-Spezialisten

Ende der 60er-Jahre, John Huber lebte

mittlerweile in den USA, erkannte er das Potenzial der neu aufkommenden Computer und liess sich in Kursen zum EDV-Spezialisten ausbilden. «Ich hatte geheiratet, wir wollten Kinder und das Geschäft an der Börse wurde mir zu heiss», erzählt John Huber. So wechselte er die Branche: Vom Broker an der Chicagoer Getreidebörse zu einem grossen Warenhaus und nach zwei Jahren zur First National Bank of Chicago. Dort war er für das International Banking auf dem EDV-Sektor verantwortlich und stellte Systeme für die Finanzmärkte der Bank auf.

Über London zurück in die Schweiz

Nach zehn Jahren in den USA wechselte die Familie, mit mittlerweile drei Kindern, 1967 nach London. Vom dortigen europäischen Headquarter der First National Bank of Chicago aus leitete John Huber dreieinhalb Jahre die Installation der EDV-Systeme in den europäischen und afrikanischen Niederlassungen sowie derjenigen im Mittleren Osten.

1971 kehrte die Familie in die Schweiz zurück. Zehn Jahre leitete John Huber die Börsenmakler-Niederlassung für einen Getreidebroker in Chicago, bis diese dicht gemacht wurde. Danach folgten Jobs für ein pakistanisches Handelshaus und einen Devisenhändler. 1995 zogen seine Frau Marlies und er nach Binz. Zuletzt arbeitete John Huber bei Unilever in Zug, wo er sämtliche PCs betreute.

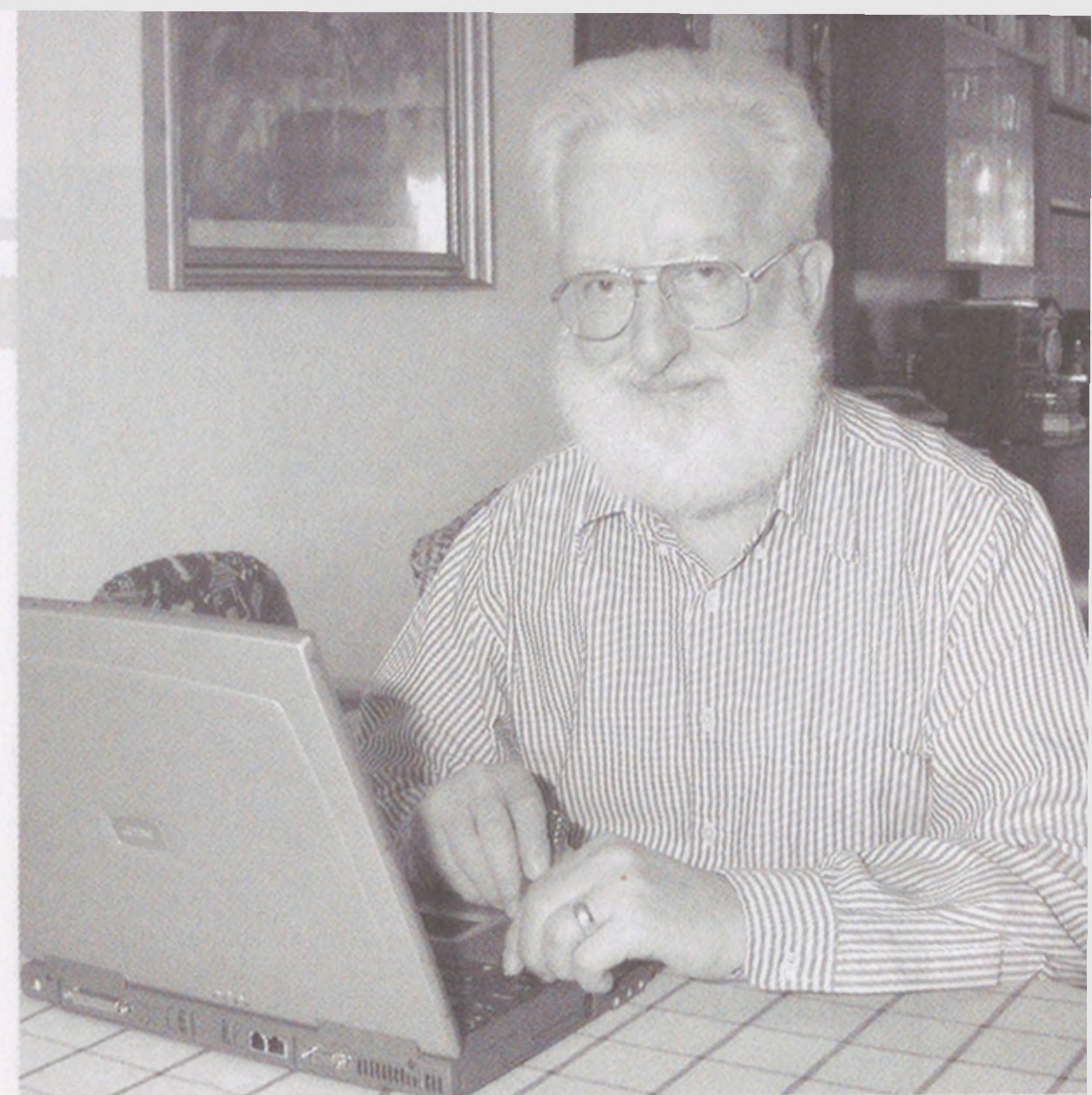
send FreizeitPÄSSE die Eintritte gratis zur Verfügung stellen. Der Reingewinn steckt pro juventute Zürcher Oberland in Projektförderungen zu ihrem Jahresthema Spiel- und Lebensraum.

Erhältlich ist der FreizeitPASS per Mail unter hinwil@projuventute.ch oder telefonisch bei Familie Langenegger unter 055 243 15 08.

Die Siedlung Zelgli ist bezogen

red. Die jüngste Siedlung der Genossenschaft Gewo Züri Ost, die Siedlung Zelgli in Binz, wurde termingerecht fertiggestellt. Der lange Winter bewirkte einzig bei der Umgebungsgestaltung einen kleinen Rückstand. 22 der 24 Wohnungen waren im April bereits vermietet – ausnahmslos an Personen oder Familien, die schon früher oder bisher in der Gemeinde Maur wohnhaft gewesen sind und laut Kaufvertrag mit der Gemeinde bevorzugt wurden.

Neu ist, dass die Verwaltung der Liegenschaften und der Genossenschaft, die bis-



John Huber nimmt sich sowohl Software- als auch Hardwareproblemen an und berät auch beim Kauf eines Computers und entsprechendem Zubehör. (Foto: kim).

Aus Langeweile zum PC-Helfer

Als «PC-Helfer» hat John Huber sich selbstständig gemacht, weil seine Frau Marlies – eine Aargauerin, die ebenfalls nach Amerika, gemeinsam mit ihrer Schwester ausgewandert war – noch als OP-Krankenschwester im Kinderspital Zürich arbeitete, bzw. zeitweise immer noch arbeitet. «Das war mir zuhause zu langweilig», erinnert er sich, aber es war auch eine gute Idee, «mir macht meine Arbeit und der Kontakt mit den Leuten Spass und ich habe noch nie so viele Komplimente für meine Arbeit erhalten», freut sich John Huber.

PC-Hilfe

John Huber

Telefon 01 980 47 26

Mobile 079 474 58 92

her im Mandatsverhältnis von der Firma WohnBauBüro AG vorgenommen wurde, nunmehr in eigener Regie geführt wird. Die WohnBauBüro geht am 1. Juli 2004 an die Gewo Züri Ost über. Daher ist die alte gleichzeitig die neue Verwaltungscrew.

Anzeige

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Zartes
Frühlingsgemüse**

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 01 980 01 68

www.bergerhof.ch

Infos

Der pro juventute-FreizeitPASS öffnet Türen

Langeweile ist angesagt – was tun? Gemeinsam mit bekannten Freizeitinstitutionen im Zürcher Oberland lanciert pro juventute den neuen FreizeitPASS. Er öffnet Kindern und Familien Türen zu einigen ausgewählten Sport- und Bildungsangeboten.

Ein Besuch im Ritterhaus Bubikon? Spiel und Spass im Sportzentrum Eselried (Effretikon) oder im Skigebiet Oberholz-Wald? Im Schloss Kyburg mittelalterlichen Spuren nachgehen? Oder das Reich der Dinos im Sauriermuseum Aathal besuchen? Zu diesen Orten enthält der FreizeitPASS je einen Kindereintritt zu ermässigten Preisen.

Der FreizeitPASS kostet Fr. 18.–. Sein Wert beträgt Fr. 25.–. pro juventute lanciert dieses Frühjahr diesen kinderfreundlichen «Türöffner» gemeinsam mit den beteiligten Institutionen, die für eintau-

Für Eingeweihte

"Lovesong"
Anhänger
18Karat Gold und
Keshi Südseeperle

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Spezial-Laminate für den Nassbereich

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

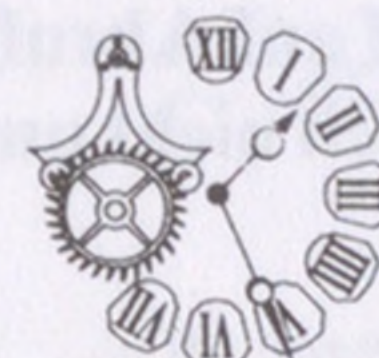
Neu: auch Umzüge Reinigungen

von Wohnungen, Büros,
Gastrobetrieben,
Schulhäusern, Fabriken
usw.
inkl. Abgabegarantien
und alles auch im Abo.

Telefon 076 395 24 26
A. Schumacher

Zu vermieten in Ebmingen per September,
eventuell früher
Büro, ca. 33 m², Fr. 700.-, inkl. aller NK
Büro, ca. 48 m², Fr. 480.-, plus NK
Lager, 135 m², Fr. 70.-/m²
Gewerberaum, 275 m², Fr. 95.-/m²
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

ZEIGEN SIE IHR PROFIL!
MIT PIRELLI-SOMMERREIFEN



POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL

Zweifel & Weber

G A R A G E P N E U H A U S A G

Forchstrasse 113 8127 Forch-Scheuren Telefon 043 366 21 00 Fax 043 366 21 09

email: garage@zweiweb.ch / pneuhaus@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Die richtigen Reifen – direkt vom Fachmann

Profitieren Sie vom kostenlosen Hol- & Bring-
Service und dem Gratis-Ersatzwagen (1 Tag) beim
Kauf von 4 neuen Reifen. Dieses Angebot gilt auch
bei allen Service- und Reparaturarbeiten sowie bei
Carrosserieschäden und MFK für alle Marken.

**Jetzt mit 10 %
Zusatzrabatt auf**

Aktion gültig bis 30. Juni 2004

- Sommerreifen
- Alufelgen
- Service Klimaanlage
- Z & W Wagenpflege

Fluglärm? – Nein danke!

Das intelligente
Fenster-Schliess-System
für Dreh- und Kippfenster



Automatischer Fensterantrieb

- schliesst automatisch über Zeit-Programm
- schliesst bei Regen/Wind/Wärme/Kälte
- leicht nachrüstbar bei bestehenden Fenstern
- Lüftungsautomatik während Abwesenheit

Preis fertig montiert Fr. 890.- inkl. Mwst.

Weitere Infos bei:

Informtec GmbH

Zelglistrasse 6 CH-8344 Bäretswil
Telefon 01 939 33 62 Telefax 01 939 33 63

TAXI-DRIVER

**HUNZIKER
R
S**

Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Lieben Sie Hunde und Katzen...

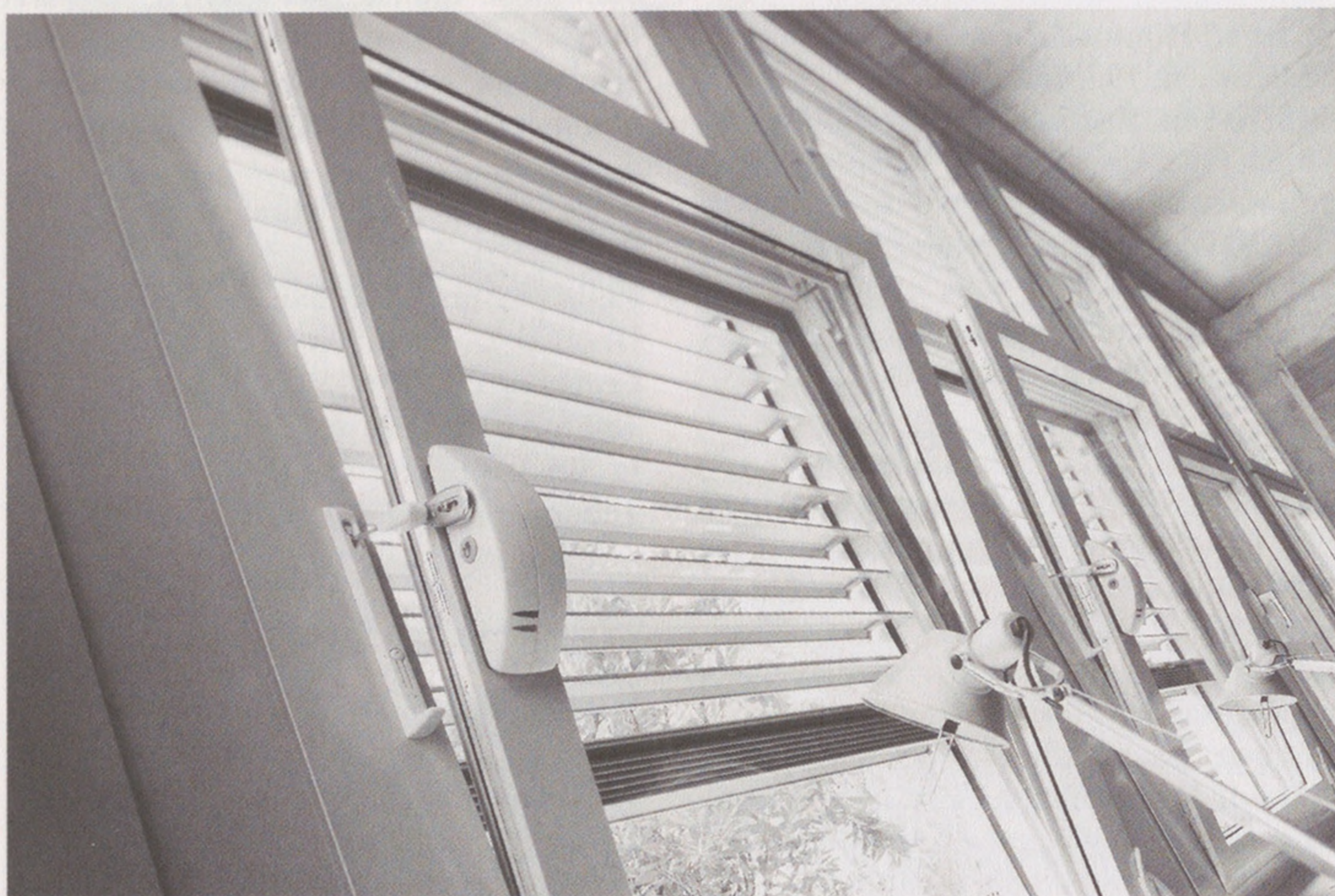
...oder besitzen Sie selbst welche?

Suchen Sie einen sinnvollen
Nebenverdienst?

Weitere Infos unter Telefon 01 948 25 15
E-Mail: irene.carrel@bluewin.ch

Elektrischer Fensterantrieb zur Senkung des Lärms!

Bäretswiler Firma Informtec GmbH mit attraktivem Angebot



Auch für Galerie- und Dachfenster gibt es gute Lösungen.

(Foto: zvg)

Mit dem neuesten Fensterlüftungssystem (FLS), das sei offen gesagt, kann der Flugverkehr und damit vor allem der Fluglärm nicht vom Himmel gezaubert werden. Und doch ist unbestritten: Mit dem FLS kann man allerdings, das ist

eindeutig erwiesen, eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreichen, indem zum Beispiel am Morgen das Schlafzimmerfenster automatisch geschlossen wird, bevor der Flugverkehr beginnt.

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle

Maurmer Post
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss

Samstag im Postfach oder bei
der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

[illegible]

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

-mal

Das FLS wurde ursprünglich entwickelt, um eine natürliche Lüftung sicherzustellen. Durch die immer dichter werdenden Bauhüllen ist es eine Notwendigkeit, dass regelmässig gelüftet wird. Das FLS besteht aus einem intelligenten Antrieb mit integrierter Lüftungsautomatik, welche mit einer Zeitfunktion und Sensor zur Erfassung der Witterungsbedingungen ausgerüstet ist. Jeder Wochentag kann 24 Stunden individuell programmiert werden, auf Sommer- und Winterzeit wird automatisch umgeschaltet. Das FLS bewegt das Fenster mit dem Original-Dreh-/Kippbeschlag, was zur Sicherheit im geschlossenen Zustand des Fensters beiträgt. Das FLS besticht durch seine grosse Laufruhe, sodass es problemlos im Schlafzimmer eingesetzt werden kann.

Der Benutzer kann mittels Fernbedienung und Handschalter das Fenster jederzeit öffnen oder schliessen sowie die individuell zusammengestellten Lüftungsprogramme auswählen. Die Installation kann bei Neubauten, Sanierungen sowie Nachrüstungen auf bestehenden Fenstern aller Materialarten erfolgen. Das FLS ist auf Dreh- und/oder Kippfenster aufsetzbar, wobei der Fensterantrieb anstelle des Drehgriffes montiert wird.

Der Einsatzbereich des FLS ist sehr vielseitig. Folgende Gründe sprechen heute für einen Einbau:

Fluglärm, Autoverkehr, Bahnlärm, Kirchengeläute, schlecht zugängliche Fenster (Galerie), Wintergartenquerlüftung, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, schlecht gelüftete Räume, Einsatz bei körperlich behinderten Bewohnern, Büroräume, Arztpraxen, berufstätige Leute, die den ganzen Tag ausser Haus sind, und und und.

Der Vertrieb und die Montage erfolgen über die Firma Informtec GmbH in Bäretswil, die sich auf Fensterantriebe spezialisiert hat. Verlangen Sie unsere Unterlagen oder eine Offerte.

Kontaktadresse: Informtec GmbH
Gabriela und Markus Baumgartner
Zelglistrasse 6, 8344 Bärenswil
Telefon 01 939 33 62
informtec@bluewin.ch

Abonnements- bestellungen

Haas Druck AG
Maurmer Post
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

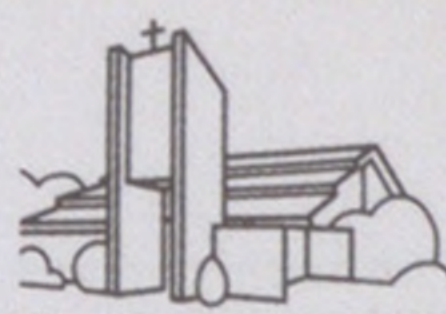
Gottesdienste zum sechsten Ostersonntag

Samstag, 15. Mai
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 16. Mai
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Spende der Zürcher Katho-
liken
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, refor-
mierte Kirche Maur «'s isch Maieziit,
mir freued eus a dem, was Gott gschaf-
fe hät.»

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 17. Mai
19 Uhr, Maiandacht



Mittwoch, 19. Mai
9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Christi Himmelfahrt
Mittwoch, 19. Mai
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Donnerstag, 20. Mai
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kir-
che St. Franziskus
Musikalische Gestaltung: Jürg Maag,
Orgel; Anna Witschi, Flöte

Daten / Informationen

Montag, 17. Mai
20 Uhr, Sitzung des Pfarreirates
Dienstag, 18. Mai
13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum
20 Uhr, Zischtiagsclub, offener Ge-
sprächsabend über religiöse Grund-
fragen. Bächtoldhaus, Tobelstrasse in
Aesch. Vorbereitender Text ist bei Kurt
Dressler, dress@ggaweb.ch oder unter
Telefon 01 980 08 86, erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag,
8.30 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Zu vermieten

Helle 3½-Zimmer-Wohnung in Scheuren,
per 1. Juni 2004 zu vermieten. Wunders-
schöne Aussicht. Fr. 1900.– inkl. Neben-
kosten, Telefon 078 814 09 54.

Sonnige 4-Zimmer-Wohnung (85 m²) in
Ebmingen bei der Post in 40-j. Haus.
Neue Küche mit GS, Parkett/Plattenbö-
den. Fr. 1695.– exkl. Nebenkosten. Tele-
fon 01 980 40 86 oder wg@aymiro.ch.

Gesucht

Von privat (Familie mit Kindern) **Bauland**
gesucht für D-EFH im Grossraum Zürich.
Angebote an Telefon 01 825 05 14.

Pingpong Tisch und Rutschbahn. Familie
Matthias Morf, Telefon 01 980 14 29.

Zu verkaufen

Klavier, Burger&Jacobi, zu verkaufen, gu-
ter Zustand, Fr. 3000.–, Telefon 01 980 27
10, Kreutzer.

Farbinserate in der Maurmer Post



Inserateannahme
und -beratung:
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Anzeigen

SPORT PFISTER

Outdoor + Factory-Shop 8610 Uster
Industriestr. 3, SBB Nord 01 942 44 00
Trekking, Walking, Bergsport, Touren,
Boote, Campingzelte, Schlafsäcke, Running,
Skateboards, Inline-Skates
Testen auf unserer Testrampe
Zuerst mieten, dann kaufen!

Minibusse und Reisekar für jeden Anlass



Flughafentransfer Fr. 40.–
Europapark Rust Fr. 60.–
24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51

Ihr CITROËN- und PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Zeiger

Eine starke Woche Konfirmandenlager Maur



Lange Reise, schöne Zimmer, Ferienbauernhof mit vielen Tieren, keine Heizung, Bettflaschen, feines Frühstück, Geschichten zum Thema «stark und schwach» aus der Bibel (zu nächtlicher Stunde auch noch andere ganz erstaunliche Geschichten aus der Bibel und plötzlich reissen sich alle um das Buch), meine Stärken, was gibt Kraft? Was bedeutet mir meine Konfirmation? Was bedeutet es, an Gott zu glauben? Abendfeiern mit Kerzenlicht zu Aspekten der Taufe: Gott, der die Welt erschaffen hat; Jesus Christus, Vorbild? Hoffnung? Heiliger Geist? Kraft und Trost? Woher kommt die Fähigkeit, andere Menschen zu respektieren und sogar zu lieben? Die Taufe Jesu und unsere Taufe: Was bedeutet es, mit «offenem Himmel» zu leben? Ehrliches, nachdenkliches, lustiges, überraschendes Miteinander. Aus einem Seil die Affenfaust knüpfen, Olivenholz bearbeiten, Velo fahren, quälendes Hinauf und singendes Hinunter, Markt, Meer, Pinienwald, Pisa und schliesslich: Die Taufen am Meer. Aufnahme in eine Kirche, die Zukunft hat. Ich danke den Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Mitleitenden Rita und Uwe mit Dario und Fiona für die eindrücklichen Tage.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Bericht aus der Kirchenpflege

Kirchliche Liegenschaften in Planung
Seit Monaten stehen zwei Themen im Zentrum der Arbeit der Kirchenpflege, die Planung von kirchlichen Bauten und die Sicherstellung des Unterrichtes.

Die deutliche Annahme der Landerwerbsgeschäfte der Kirchgemeinde an der Urne hat die Kirchenpflege nochmals motiviert,

die weitere Planung zügig an die Hand zu nehmen. Verschiedene Architekten wurden eingeladen, sich für eine Projektstudie zu bewerben. Die besten Resultate werden weiter konkretisiert werden. Während die Kirchenpflege sich mit den erwähnten Bauvorhaben befasste, wurde sie mit einem weiteren Bauvorhaben konfrontiert.

Die Erweiterung des Zollingerheims

Das Zollingerheim auf der Forch plant einen Ausbau, bei dessen Realisation auch der Andachtsraum vergrössert werden kann. Die Kirchgemeinde wurde angefragt, ob eine Beteiligung an den Kosten möglich sei. Da ein vergrösserter und neu konzipierter Andachtsraum den Gemeindeaufbau auf der Forch erleichtert, verfolgt die Kirchenpflege auch dieses Vorhaben aktiv.

Das Schulfach «Biblische Geschichte»

Eine Kirchgemeinde lebt indessen nicht nur dank der Bauten und die Kirchenpflege versteht sich nicht nur als Institution zur Realisation von Bauten. Wesentlich ist die Arbeit mit den Gemeindemitgliedern, insbesondere mit den Jüngsten. Hier ist die Kirchenpflege mit verschiedenen Entwicklungen konfrontiert. Einmal hat der Kanton den religiösen Unterricht als Sparmöglichkeit identifiziert und es den örtlichen Schulpflegern freigestellt, das Fach Biblische Geschichte auf der Primarschulstufe abzuschaffen. Von dieser Möglichkeit will die Schulpflege unserer Gemeinde Gebrauch machen. Dagegen engagierten sich viele Gemeindemitglieder, welche innert kürzester Zeit eine Petition mit 906 Unterschriften an die Schulpflege gerichtet haben.

Unterstützung der Volksinitiative

Auch die Kirchenpflege engagiert sich für die Beibehaltung des schulischen Unterrichts «Biblische Geschichte». Sie unterstützt zusätzlich auf kantonaler Ebene die Volksinitiative zur Korrektur des kantonsrätlichen Entscheides.

Neu: Kantonal Kirchliches Konzept

Unabhängig davon haben der Kirchenrat und die Synode ein neues Gesamtkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet, das jetzt umzusetzen ist. Wir sind froh, in unserer Katechetin Renate Hertach und der Verantwortlichen für Kinder- und Jugendarbeit, Susanne Baumgartner, für die neuen Herausforderungen ausgewiesene Fachkräfte zur Verfügung zu haben.

Bernhard Ueberwasser, Kommunikationsverantwortlicher der Kirchenpflege

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Gottesdienste

■ Sonntag, 16. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Die Gemeinde ist sein Leib»
(Eph. 1,19–23)

Pfarrer René Perrot

Felix Gass, Fagott; Reimund Pingel, Orgel; Werke von G. Ph. Telemann und J. B. de Boismortiers

10.30 Singsaal, Schulhaus Aesch
«Bete, auch wenn du nicht kannst!»
(1. Timotheus 2, 1–6a)
Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekten: Stöckenweid, heilpädagogischer Verein, Küsnacht; Chilekafi

11.15 Uhr, Kirche Maur
«'s isch Maieziit, mir freued eus a dem, was Gott gschaffe hät»
Amanda Ehrler, Gemeindekoordinatorin und Team
Anschliessend Chinderchiletee
Fiire mit de Chliine, ökumenisch

■ Auffahrt, 20. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Die Kraft aus dem Glauben»
Konzertgottesdienst
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Martin Hartwig, Oboe d'amore;
Philip Urner, Oboe; Reimund Pingel, Orgel
Werke von J. S. Bach und G. Ph. Telemann
Kollekte: Kirchenrat, zugunsten des Fonds für Frauenarbeit; Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 14. Mai
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch
Kolibri

17.15 Uhr, Lothartreff Binz
Jugendgottesdienst

■ Samstag, 15. Mai
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

Terminkalender

Amtswoche

16. bis 22. Mai, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 18. Mai
20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Sucht bis ihr findet»
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischigsclub

■ Mittwoch, 19. Mai
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Christèle Boffy
Binz

Heute und morgen Abend präsentieren Sie «Movie» im Loorensaal. Wie kam es dazu?

Letztes Jahr habe ich einen Tanzanlass an nur einem Abend durchgeführt. Der war erfolgreich und viele Kinder von der Französischen Schule in Gockhausen haben sich für dieses Jahr wieder ein Tanzspiel gewünscht. Für mich ist das keine Arbeit, sondern mein wichtigstes Hobby. Ich tanze seit ich 11 Jahre alt bin und habe laufend Kurse besucht. Den Movie-Abend inszeniere ich privat, aber die Französische Schule unterstützt mich.

Sie sind Französin, kommen aus Paris und wohnen seit 3 Jahren mit Ihrem Mann und Ihren beiden Buben in Binz. Weshalb? Weil mein Mann hier eine interessante Arbeitsstelle bei einer Bank mit einem Vierjahresvertrag übernommen hat. Wir möchten gerne länger bleiben, weil wir die Schweiz lieben und es uns hier sehr gut gefällt, aber wir wissen nicht, ob das klappt.

Warum besuchen Ihre Kinder die Französische Schule in Gockhausen? Weil wir nicht wissen, wie lange wir hier bleiben können. Das schweizerische Schulsystem ist anders als das französische. Wenn wir wieder nach Frankreich zurückkehren, ist es für unsere Buben so einfacher, den schulischen Anschluss zu finden. Zudem wird hier Schweizerdeutsch gesprochen, das macht es noch komplizierter.

Wie haben Sie sich in unserer Gemeinde eingelebt? Wir fühlen uns super hier! Das einzige, was inzwischen stört, sind die Flieger morgens um sechs. Aber wir wohnen über der Nebelgrenze und es hat dank der Höhe auch genug Schnee im Winter, das ist schön. Kontakt zu Maurmern haben wir noch wenig, aber unsere Kinder knüpfen immer mehr Kontakte mit Schweizerkindern.

Was ist anders, als in Frankreich? Es ist weniger stressig für uns. Man fühlt sich sicher und kann die Kinder gefahrlos draussen spielen lassen. Auch Autofahren ist angenehmer, weil hier eine andere Disziplin herrscht. Am Zebrastreifen wird angehalten. Andererseits gibt es in Frankreich mehr und günstigere Angebote für ausserfamiliäre Betreuung der Kinder.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 14. bis Freitag, 21. Mai
Altkleidersammlung des Samariterversins Maur. Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520; Ebmingen: Polla-Baubarracke, Kehrplatz Bachtobelstrasse; Binz: Dorfplatz, Schopf; Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109; Scheuren, Aesch, Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

■ Freitag/Samstag, 14./15. Mai
Tanzspektakel, Kinder der École française führen Tänze auf. Loorensaal, 20.30 Uhr.

■ Samstag, 15. Mai
Obligatorisches Bundesprogramm, 300-m-Schiessen, Schützenhaus Maur. Standblattausgabe: 8.30–11.30 Uhr, Schiesszeiten: 9–12 Uhr, Schiesspflichtige (Jahrgänge 1970 und jünger) müssen Dienstbüchlein, Schiessbüchlein resp. Leistungsausweis und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen, SV Binz-Ebmingen, FSV Maur.

Tag der offenen Tür, Möglichkeit Instrumente kennen zu lernen und Singkurse zu erleben und mitzumachen, Schulhaus Aesch/Forch, von 9.45 bis 12.30 Uhr, Musikschule Maur.

Kinder musizieren für Kinder, für Terre des hommes, vor der Migros Ebmingen, von 9 bis 11.30 Uhr.

Erlebnis-Power-Weekend, u.a. Radio-24-Mobil, Restaurant Schiffllände, Maur.

■ Sonntag, 16. Mai
Fiire mit de Chliine «'s isch Maieziit, mir freued eus a dem, was Gott gschaffe hät», 11.15 Uhr, reformierte Kirchgemeinde, Kirche Maur.

Mahnwache am Flughafen, Check-in 1, 10 Uhr, VFSN – Sektion Maur.

■ Dienstag, 18. Mai
Zischtigsclub, offener Abend über religiöse Grundfragen: «Sucht bis ihr findet», Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 20. Mai
Auffahrt – Konzertgottesdienst mit Philip Urner, Oboe; Martin Hartwig, Oboe d'amore; Reimund Pingel, Orgel; Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Liturgie und Predigt: Die Kraft des Glaubens, reformierte Kirchgemeinde, 10 Uhr, Kirche Maur.

■ Freitag, 21. Mai
Schatzhammer Aesch, Wettsteinhaus, Abgabe von Kleinmöbeln, Haushaltsgegenständen und Kleidern, die Sie nicht mehr brauchen, Telefon 01 980 21 91.

Keine Panik! Vom Umgang mit Fernsehen, Handys und Gameboys, Referat und Workshop mit Jürgen Oelkers, Professor für Allgemeine Pädagogik, Uni Zürich, Jugendsekretariate Zürcher Oberland und Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, 19 Uhr, biz, Brunnenstrasse 1, Uster.

Bild der Woche



Wussten Sie, dass ein Biber in unserer Gemeinde lebt? Gesehen haben wir ihn leider auch nicht, nur den von ihm abgenagten Stamm. Aber vielleicht bekommen Sie ja diesen Einzelgänger, der normalerweise in Familie lebt, mal zu Gesicht. Gekommen ist er von der Sihl. Nachdem er den gesamten Greifensee durchschwommen hat, ist er jetzt am Flusslauf Richtung Mönchaltorf, im Riedikerried am Greifensee wohnhaft. Den abgenagten Stamm finden Sie in der Nähe einer Bank, am Weg zur Bootsanlegestelle Mönchaltorf. (Foto: kim).